



## **Kuppelkucker-Video: „Was ist eine Fraktion?“**

Willkommen bei Kuppelkucker!

Das ist der Deutsche Bundestag – das Zuhause von Karlchen Adler.

Hier arbeiten viele Politikerinnen und Politiker: die Bundestagsabgeordneten.

Sie treffen wichtige Entscheidungen für unser Land:

Sie beschließen zum Beispiel die Regeln, nach denen wir alle leben. Die Regeln heißen Gesetze.

Die Bundestagsabgeordneten legen auch fest, wie viel Geld die Regierung ausgeben darf und wofür genau.

Ob es um Schulen geht, Autobahnen oder die Polizei, ob um Tiere, Züge oder etwa darum, wie Deutschland mit anderen Ländern zusammenarbeiten soll – die Politikerinnen und Politiker haben zu all diesen Themen viele verschiedene Meinungen:

Welche Regeln sollen jeweils gelten? Oder auch: Wie viel Geld soll für eine Sache ausgegeben werden?

Es gibt natürlich auch Politikerinnen und Politiker, die ähnliche oder dieselbe Meinung zu vielen Themen haben. Diese schließen sich zusammen, und zwar zu einer Fraktion.

Eine Fraktion ist also eine Gruppe von Abgeordneten, die ähnliche Ideen davon haben, wie wir in Deutschland zusammenleben sollen.

In der Regel gehören die Mitglieder einer Fraktion derselben Partei an. Oder aber sie gehören Parteien an, die sehr ähnliche Ziele verfolgen.

Dass es Fraktionen gibt, ist praktisch für die Arbeit im Bundestag.

Stell dir vor, es gibt einen Vorschlag für ein neues Gesetz. Mit diesem sollen die Insekten in Deutschland besser geschützt werden, also die Bienen, Käfer, Schmetterlinge, Libellen, Heuschrecken, Ameisen oder Fliegen.

Wenn nun alle Abgeordneten einzeln ihre Meinung dazu sagten, würde das ganz schön lange dauern.

Weil es aber Gruppen, also die Fraktionen, gibt, deren Mitglieder ähnliche Einstellungen haben, läuft das anders ab.



In den Fraktionen besprechen die Abgeordneten vorab, was sie von dem Vorschlag für das neue Gesetz halten.

Und so äußern dann in großer Runde nur noch einzelne Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen ihre Meinung zu dem Vorschlag. Sie sprechen stellvertretend für die ganze Fraktion.

Das geht viel schneller, und es gibt nicht so ein Durcheinander. Denn es müssen nicht Hunderte, sondern zum Beispiel nur vier, fünf oder sechs Meinungen angehört werden.

Auch für Fraktionen gibt es Regeln.

So müssen sich mindestens fünf Prozent aller Abgeordneten zusammenschließen, um eine Fraktion bilden zu können. Hat der Bundestag zum Beispiel 700 Mitglieder, sind das mindestens 35 Personen.

Und wie arbeiten die Fraktionen im Bundestag?

Sie treffen sich regelmäßig im Reichstagsgebäude in Berlin zu ihren Fraktionssitzungen.

Dort besprechen sie ihre Ziele und auch zum Beispiel Entwürfe für neue Gesetze, die sie dem ganzen Bundestag vorschlagen möchten.

Fraktionen können sich jederzeit verändern. So können einzelne Abgeordnete aus einer Fraktion austreten oder ausgeschlossen werden oder sich einer anderen Fraktion anschließen.

Abgeordnete, die zu einer Fraktion gehören, können oft mehr bewirken, als Abgeordnete, die fraktionslos sind.

Einzelne fraktionslose Abgeordnete dürfen zum Beispiel keine Vorschläge für neue Gesetze machen.

Die Mitglieder einer Fraktion dürfen bei Debatten im Bundestag auch länger reden als die fraktionslosen Abgeordneten.

Dass es diese Regeln gibt, hat vor allem einen Grund: Die Arbeit im Bundestag soll zügig und geordnet erledigt werden können.

Es soll zum Beispiel klar werden, was die Mehrheit der Abgeordneten möchte, damit der Bundestag dann auch über die Entwürfe für Gesetze abstimmen kann.

Zum Schluss noch eine Frage an dich: Weißt du, wie viele Fraktionen es im Moment im Deutschen Bundestag gibt?

Die Antwort findest du im kuppelkucker-Lexikon unter [www.kuppelkucker.de/lexikon](http://www.kuppelkucker.de/lexikon).